



Aus dem Gemeinderat

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 23.01.2020

Vorstellung städtebauliches Konzept "Landvogtweg", OT Unterlauchringen

Erstmals im letzten Jahr wurde im Rahmen der Klausurtagung des Gemeinderates ein erster Entwurf für die Gestaltung des Gebietes „Landvogtweg“ vorgestellt und erläutert. Ein wichtiges Kriterium des Entwurfes war, dass aufgrund einer verdichteten Bebauung flächensparendes Bauen umgesetzt wird.

Der Entwurf sieht verschiedene Gebäudetypologien vor, die sich aber alle unter die Rubrik „Einfamilien- oder Reihenhäuser“ subsumieren lassen.

Zwischenzeitlich sind die Anregungen aus der Klausurtagung vom beauftragten Planungsbüro Wick + Partner, Stuttgart eingearbeitet worden. Das Ergebnis wurde nun dem Gemeinderat vorgestellt und näher erläutert.

Der Gemeinderat nahm das vorliegende städtebauliche Konzept „Landvogtweg“, OT Unterlauchringen zur Kenntnis und beschloss auf dieser Grundlage einstimmig die weitere Planung voranzutreiben bzw. den Bebauungsplan zu entwickeln.

Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses "Industriestraße 24"

Das Feuerwehrgerätehaus Lauchringen wurde im Jahr 1992 fertiggestellt. Auf dem gleichen Gelände befindet sich der Bauhof der Gemeinde Lauchringen mit der DRK-Rettungswache.

Das Feuerwehrgerätehaus besteht aus zwei Nutzungseinheiten. Im westlichen Bauteil befindet sich die Nutzungseinheit des DRK-Ortsvereins und im östlichen Bauteil die Nutzungseinheit „FFW Lauchringen“.

Die Nutzungseinheit „FFW Lauchringen“ verfügt über 6 Fahrzeugstellplätze und ist für ca. 60 unterzubringende aktive Feuerwehrmitglieder und eine kleine Jugendfeuerwehreinheit ausgelegt. Im Erdgeschoss dieser Nutzungseinheit befindet sich die Fahrzeughalle der sich nach Osten und Süden hin die Nasszellen (WC-Anlagen / Duschen), das Büro des Kommandanten, die Einsatzzentrale, die nach Geschlechtern getrennten Umkleieräume der Einsatzkräfte und die Werkstatt zur Wartung der Atemschutzgeräte (inkl. Kompressoranlage) anschließen. In der Fahrzeughalle befindet sich, jeweils in einem Randbereich, eine Werkstatteinheit und eine Schlauchpflegeanlage sowie kleine Lagereinheiten für die Lösch- und Einsatzmaterialien. Alle Hallentore sind mit einem automatischen Torantrieb ausgestattet.

Im Dachgeschoss des Feuerwehrgerätehauses sind die Schulungsräume für die Aktiven und die Jugendfeuerwehr mit Kücheneinheit sowie diverse Lagerräume für Logistik- und Einsatzmaterialien und die Kleiderkammer untergebracht. Der Schulungsraum der Aktiven und der Schulungsraum des DRK-Ortsvereins sind zusammenschaltbar. Auf dem Gelände der Feuerwehrgebäudes befindet sich ein Waschplatz, der von der Feuerwehr, dem Gemeindebauhof und vom DRK-Ortsverein gemeinschaftlich genutzt wird.

Zwischenzeitlich hat sich der Mitglieder- und Fahrzeugbestand der FFW Lauchringen vergrößert. Gegenwärtig zählt die FFW 93 aktive Mitglieder und 30 Jugendfeuerwehrmitglieder und verfügt über sieben Einsatzfahrzeuge sowie vier Anhänger mit Löschgeräten.

Durch den Erlass neuer Hygienevorschriften gilt es die kontaminierten und nicht kontaminierten Arbeitsbereiche der Atemschutzwerkstatt und der Einsatzkleider-reinigungseinheit zu trennen. Des Weiteren ist geplant, das kreiseigene Löschunterstützungsraupenfahrzeug (LUV 60) mit Transportanhänger im Feuerwehrgerätehaus Lauchringen unterzubringen.

Seitens der Verwaltung wurde in Zusammenarbeit mit der Feuerwehrleitung und dem Architekturbüro Jörg Kaiser, Lauchringen, ein Planungsvorschlag für eine Gerätehauserweiterung erarbeitet, der im Gemeinderat vorgestellt wurde.

Es ist geplant, bis zum 15.02.2020 einen Förderantrag im Bereich der Fachförderung und für Fördermittel aus dem Landesausgleichsstock auf den Weg zu bringen. Damit der Fachförderantrag im Jahr 2020 von der Fachförderstelle überhaupt Berücksichtigung findet, gilt es seitens des Gemeinderats die Umsetzung der Erweiterung des Feuerwehrgebäudes mit Projektbeginn 2020 zu beschließen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses entsprechend dem vorgelegten Planvorschlag unter Bereitstellung der dafür notwendigen Finanzmittel in der Variante Leichtbauweise.

Die Gemeinde wurde beauftragt, die entsprechenden Förderanträge zu stellen und die für einen Baustart im Jahr 2020 erforderlichen Arbeiten (Planungsarbeiten / Ausschreibungen) in die Wege zu leiten.

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020

Das Planwerk für das Jahr 2020 wurde am 2. Dezember 2019 vorberaten mit einem einstimmigen Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat.

Gegenüber dem Entwurf gab es einige Änderungen:

Im Ergebnishaushalt haben sich die Zuschüsse für die Kindertagesstätten nach neuer Berechnung des Finanzministeriums um 71.300 Euro erhöht, die Auflösung der Grabnutzungsgebühren in Höhe von 33.000 Euro war noch nicht veranschlagt und die Steuerschätzung brachte höhere Umsatz- und Einkommensteueranteile.

Bei den Aufwendungen wurde der Zuschuss für die Koordinierungsstelle Pflegeunterstützer im Familienzentrum mit 10.000 Euro im Jahr hinzugefügt, ebenso 15.000 Euro für einen geplanten Imagefilm und 3.000 Euro als Zuschuss für das Public Viewing bei der EM 2020. Die Kreisumlage stieg um 21.800 Euro aufgrund des Beschlusses des Kreistags.

Das ursprünglich geplante Defizit von 50.200 Euro konnte in einen Überschuss von 82.100 Euro umgewandelt werden, in der Finanzrechnung erhöht sich der Zahlungsmittelüberschuss von 1.460.400 Euro auf 1.592.700 Euro.

Der Investitionsplan enthält Auszahlungen von 6.740.000 Euro und Einzahlungen von 7.552.400 Euro. Der daraus entstehende Finanzierungsüberschuss von 812.400 Euro bringt mit dem Überschuss des Ergebnishaushalts und nach Abzug der Schuldentilgung von 147.000 Euro einen Betrag von 2.258.100 Euro, um den sich der Kassenbestand am Jahresende erhöht.

Nach der Sitzung des Verwaltungsausschusses wurden noch folgende Maßnahmen hinzugefügt:

Breitbandversorgung der Schulen und Anlieger auf den Trassen zu den Schulen:

Auszahlungen 420.000 Euro, Zuweisungen 254.000 Euro

Grunderwerb Altdorf Oberlauchringen:

Auszahlungen 570.000 Euro, Zuweisungen 342.000 Euro

Erweiterung Feuerwehrgerätehaus:

Auszahlungen 330.000 Euro, Zuweisungen 30.000 Euro